

CYPRESSEN

Die „Cypressen“ sind akkurat geformt und winden sich schlank in die Höhe, wobei sich die einzelnen Edelstahl Elemente in eine anmutige Pose anordnen. Sie unterscheiden sich in ihrer Größe und auch vom Aufbau voneinander. Aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet, wirken die „Cypressen“ sehr unterschiedlich, doch die Gesamtsilhouetten kehren stets gekonnt inszeniert zur Gestalt einer Zypresse zurück.



1



2

NATURA

Vier Edelstahlstreben, welche durch rhythmische Linienführungen wellenförmig geformt sind, bilden die Großplastik „Natura“. Die Streben erinnern an das Spiel der Wellen und die fließenden Bewegungen der Enz. Durch die abstrakte Gestalt wird die Plastik zum Aufmerksamkeitszeichen und verleiht an unerwarteter Stelle Poesie.



3

CALLA

Durch eine elegante Krümmung scheint es, als ob sich die vier Edelstahlstreben der „Calla“ kraftvoll, wie die Blätter der gleichnamigen Blume, nach außen und oben biegen würden. Diese vier Elemente verkörpern die unterschiedlichen Stadien des Auffaltens und Aufrollens einer Pflanze.



4

CASCADE

Die grün patinierte „Cascade“ besitzt drei organisch geformte, in Stufen aufgeschichtete Blöcke. Diese kompakte Gestalt strahlt eine blockhafte Wirkung aus und zeigt das natürliche, in Schüben emporstrebende Wachstum der Natur.



5

URBAN NATURE

EIN QUARTIER ENTFALTET SICH





Einweihung der Skulpturenmeile KF am 22.10.2015

DAS QUARTIER ENTFALTT SICH

Im Quartier entlang der Kaiser-Friedrich-Straße bilden etwa 3000 Menschen aus 58 verschiedenen Nationen eine einzigartige Vielfalt unterschiedlichster Kulturen. Gerade bei einem solchen ethnisch vielfältigen Wohngebiet ist es wichtig, dass es ein kulturelles Angebot gibt, das urbane, soziale und ökonomische Funktionen übernimmt. Auch die jüngeren Generationen suchen einen Zugang zu Kultur und Bildung in ihrem Lebensumfeld. Dabei gilt der Satz: Je mehr kulturelle Impulse vorhanden sind, desto größer sind die Chancen auf kreative Entfaltung, kulturelle und damit gesellschaftliche Teilhabe.

Seit 2007 hat es sich die Stadt Pforzheim zur Aufgabe gemacht, das Quartier entlang der KF aufzuwerten, sei es durch Sanierungsmaßnahmen oder durch kulturelle Interventionen. Dadurch erfährt das Viertel eine neue

Qualität und verbindet die Menschen zu einer Gemeinschaft. Die Skulpturen von René Dantes sind vom Quartiersraum selbst inspiriert, daher entfalten sie eine besonders nachhaltige Wirkung.

Die Skulpturenmeile will beleben. Sie will die Menschen zu Kreativität und Innovation anregen.

Das Zusammenspiel von städtebaulichen, sozialen und kulturellen Maßnahmen stärkt den Zusammenhalt der Bewohner. Ähnliche Ansätze wären auch für andere Stadtteile wünschenswert. Als Vorzeigeprojekt ist es in Pforzheim und der Region absolut einmalig und einzigartig.

DER KÜNSTLER

René Dantes, geboren 1962 in Pforzheim, hat sein Atelier im ehemaligen Dampfkesselhaus in der Kaiser-Friedrich-Straße und engagiert sich im Quartiersrat.

Aus einfühlsamer Naturwahrnehmung kristallisiert er Charakteristika für seine Kunst, die er in organischen, geschwungenen und vegetabilen Formgestalten umsetzt. Die Merkmale seiner Kunst sind Wandlung, Transformation und Metamorphose. Im Projekt „Urban Nature“ gibt er sein eigenes Erleben der Stadtsanierung wieder. Für ihn ist die signifikanteste Maßnahme die Begrünung der KF mit Bäumen, da diese belebende Elemente sind und die Aufenthaltsqualität steigern.



René Dantes, geboren 1962 in Pforzheim

SKULPTUREN DES KÜNSTLERS RENÉ DANTES

- 1 Cypresse, KF/Turnplatz
- 2 Cypresse, Kreisverkehr KF/Benckiserstraße
- 3 Natura, Benckiser Brücke
- 4 Calla, KF/Quartiersplatz
- 5 Cascade, KF/Hans-Sachs-Straße

DIE SKULPTURENMEILE

Das Kunstprojekt „Urban Nature“ in der Kaiser-Friedrich-Straße (KF), wurde am 22. Oktober 2015 der Öffentlichkeit übergeben und ist ein Paradebeispiel für gelebte Stadtteilkultur.

Dank des Engagements des Quartiersmanagements und des in der KF ansässigen Künstlers René Dantes sowie den Fachleuten des Amtes für Stadtplanung, Liegenschaften und Vermessung ist es gelungen, die Aufenthaltsqualität in der KF erheblich zu verbessern und damit die Lebensqualität im Stadtteil zu erhöhen.

Der Künstler René Dantes stellt der Stadt Pforzheim für drei Jahre fünf Metallskulpturen leihweise zur Verfügung. Diese wurden entlang der KF, von den Kreuzungen Alexander-Wellendorff-Straße bis zur Hans-Sachs-Straße Pforzheims, installiert. Am Rande der zum Teil hektischen Arbeitswelt trifft dort Kunst auf den Alltag und belebt das Quartier mit kulturellen Akzenten. Das Projekt ist ein intensiver Dialog mit der Natur, wobei Bäume, Pflanzen und Blüten Dantes als Inspirationsquelle dienen.



Stadtverwaltung Pforzheim

Telefon: 07231 / 39 2113 · Fax: 07231 / 39 3364

E-Mail: kult@stadt-pforzheim.de

www.stadt-pforzheim.de